

Brandbrief an
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,
Vizekanzler und Bundesminister Olaf Scholz,
und Bundesminister Peter Altmaier



PRO MUSIK

VERBAND FREIER MUSIKSCHAFFENDER

Pro Musik - Verband freier
Musikschafter
www.facebook.com/verbandpromusik
verbandpromusik@gmail.com

Ansprechpartner:
Axel Müller
0177/9414787

Berlin, den 29.10.2020

Dringender Aufruf zur Kompensation von Umsatzausfällen der Kulturschaffenden

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Scholz,
sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

wir melden uns bei Ihnen anlässlich des angekündigten erneuten Lockdowns und der in Aussicht gestellten aktuellen Kostenbeihilfe in Höhe von 75% der November-Umsätze aus 2019.

Mit großer Sorge verfolgen wir seit Beginn der Pandemie, welche verheerenden Auswirkungen die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens auf die Kulturbranche haben. Ebenso müssen wir leider feststellen, dass sich die von Ihnen getroffenen Maßnahmen zur Unterstützung der Solo-Selbstständigen der Kulturbranche in vielen Fällen nicht mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lebenswirklichkeit der Betroffenen vereinbaren lassen. Die diesbezügliche Problematik der Soforthilfen, Überbrückungshilfen und ALG2 ist Ihnen ja inzwischen flächendeckend über viele Kanäle dargelegt worden. Bereits im Rahmen eines offenen Briefes unseres Gründungsmitglieds Axel Müller vom 10.05.20 an Frau Merkel, Herrn Altmaier und Frau Grütters wurde dies auch unsererseits deutlich erläutert - leider wurde der damalige Brief nicht beantwortet.

Der nun angekündigte erneute Lockdown wird die Freischaffenden innerhalb der Kulturszene wieder hart und existenzbedrohend treffen. Wenn Sie sich nun zu diesem Teil-Lockdown und der damit verbundenen erneuten Benachteiligung der Kulturbranche entscheiden, muss endlich eine adäquate und schnelle Kompensation für die Einnahmeausfälle der Selbständigen stattfinden, welche sich rückwirkend seit Beginn der Pandemie sowie auch zukünftig an den individuellen Einnahmeausfällen der Betroffenen orientiert.

Das u.a. von Helge Braun angekündigte Vorhaben, 75% der Einnahmeausfälle des Monats November 2020 im Vergleich zu November 2019 zu erstatten, ist prinzipiell begrüßenswert; die Begrenzung auf nur einen Monat würde aber erneut an der Lebenswirklichkeit der Kulturschaffenden vorbeizielien. Wie Sie hoffentlich wissen, sind die Einnahmeverhältnisse gerade in der Kulturbranche oft saisonal. Es wäre daher nicht zielführend, lediglich diesen einen Monat als Bemessungsgrundlage heranzuziehen. Darüber hinaus ist es vielmehr so, dass ein Großteil der Betroffenen einerseits die bisher möglich ge-

machten Maßnahmen wie Soforthilfen, Überbrückungshilfen oder ALG2 nicht in Anspruch nehmen konnte und trotzdem auch zukünftig (über den November hinaus) hohe Einnahmeausfälle haben wird. Die Branche wird nach unserer aktuellen Einschätzung bis mindestens Ende 2021 unter den Folgen der Pandemiebekämpfung leiden. Der Vorlauf zur Durchführung von Kulturveranstaltungen ist in vielen Fällen mehr als ein Jahr.

Wie bereits im Brief vom 10.05.20 vorgeschlagen, möchten wir daher hier erneut diesen konstruktiven Vorschlag machen:

Machen Sie eine monatliche Umsatzausfallerstattung möglich, welche sich an den individuellen Einnahmeverhältnissen der Betroffenen unter Einbeziehung der Steuererklärungen der letzten Jahre orientiert. Es braucht eine langfristige und vorausschauende Lösung. Nur so kann der Branche individuell und fair geholfen werden.

Des Weiteren möchten wir anbieten, Ihnen mit unserer Branchenkenntnis beratend zur Seite zu stehen, um Ihnen in diesen schweren Zeiten mehr Einblick in die Lebenswirklichkeit der Kulturschaffenden zu bieten und endlich eine gerechte Lösung für dieses Problem zu ermöglichen. Lassen Sie die Chance bitte nicht ungenutzt, unsere Erfahrung und Expertise zu nutzen. Strafen Sie die Kulturschaffenden nicht erneut mit unfairen Schein-Hilfen ab. Die Hilfsangebote der letzten Monate zeigen, dass Ihnen entweder die Kenntnis der Szene fehlt oder eben der Wille, der Kulturbranche wirklich zu helfen. Wir hoffen noch immer, dass Ersteres der Fall ist und stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

die Vorstandsmitglieder von Pro Musik - Verband freier Musikschafter

Axel Müller, Michaela Danner, Ella Rohwer, Lukas Berg, Wolf Simon, Marius Goldhammer, Oleg Rovner